

# Vorerkrankung

**Beitrag von „Conni“ vom 12. Mai 2020 13:32**

Zitat von Humblebee

Genau das ist auch mein Problem, dass es eben keine genauen Zahlen gibt, ob z. B. Asthmapatienten schwerere Krankheitsverläufe zu befürchten haben.

Ja, bei mir geht es auch um Asthma. Bei mir mittelschwer und zusätzlich zur ganzjährigen Allergie mit einer Infektasthma-Komponente versehen. Lungenfacharzt sieht kein Problem, da ja "normale Lungenfunktion", stellt mir aber kein Attest der Art "Conni gehört nicht zur Risikogruppe" aus, wodurch das Problem dann wieder auf unterschreiben, dass man "auf eigene Verantwortung trotz Vorerkrankung" arbeitet, hinausliefe. Schulterzucken in der Arztpraxis, nicht deren Problem. Also war ich beim Hausarzt, der Internist ist, d.h. vor nicht allzulanger Zeit auch ein Jahr auf der Lungenstation war während der Facharztausbildung. Der sagt, dass es bei Asthma aus seiner Sicht eine Einzelfallentscheidung sei und er mit dem Infektasthma und der erhöhten Ansteckungsgefahr in der Grundschule (Abstandthalten, Husten- und Niesetikette, viele Personen in einem Raum, Aerosolentstehung) ein erhöhtes Risiko sähe.